

SPD diskutiert mit Lorschern am 19. Januar 2012 Projekte  
**Umfassendes Planwerk für sinnvolle  
Geschwindigkeitsregelung**



Bereits in der Dezember-Ausgabe 2010 der Parteizeitung "Lorsch AKTUELL" hatte die Lorsch SPD aktiv das Thema "Geschwindigkeitsregelungen in Lorsch" aufgegriffen. In der Zwischenzeit wurde bei den Sozialdemokraten hinter den Kulissen viel diskutiert, Pläne wurden skizziert, wieder verworfen und nochmals neu überarbeitet. So entstand ein umfassendes Planwerk für ganz Lorsch, das nun der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 19. Januar 2012 um 20 Uhr in den "Birkenhof" in der Heinrichstraße 58 eingeladen. Neben der reinen Präsentation der Ideen erhoffen sich die Genossen eine rege Diskussion mit Lorschern und Lorschern. Dass es diese geben wird, steht für die Partei außer Frage. Schließlich ist fast jeder Einwohner in irgendeiner Form betroffen. Vielen Lorschern Bürgerinnen und Bürgern sind die diversen unterschiedlichen Geschwindigkeitszonen im örtlichen Straßenverkehr ein Dorn im Auge. Warum darf bspw. die Heppenhei-

mer Straße mit Tempo 50 befahren werden, die parallel verlaufende und viel breiter angelegte Friedensstraße nur mit Tempo 40? Für die von dieser links und rechts abweigenden Anliegerstraßen gilt dagegen wieder größtenteils Tempo 50. Ein weiteres Paradebeispiel für nicht nachvollziehbare Geschwindigkeitsregelungen ist aus Sihd Lorsch SPD auch die Einhäuser Landstraße. Seit der Erschließung des Gewerbegebiets Daubhart verkomme die Straße, in der sich in den vergangenen Monaten durch umfangreiche Bautätigkeiten viele Neubürger, teils mit kleinen Kindern, angesiedelt haben, mehr und mehr zur Rennbahn. Das "Lagerfeld" darf großflächig nur mit 30 km/h befahren werden. Das Wohngebiet rund um Hül-, Eichendorff- und die Von-Hausen-Straße dagegen wiederum mit Tempo 50.

Flächendeckende einheitliche Regelungen sollen zukünftig mehr Transparenz schaffen, so die Lorsch SPD. Eine Anfrage der Partei an den Magistrat der Stadt Lorsch unter Vorsitz von

Bürgermeister Christian Schöning habe, so Nils Quante von der Lorsch SPD, ergeben, dass die Stadtverwaltung die derzeit geltenden Regelungen für sinnvoll und nachvollziehbar erachtet. Eine entsprechende Stellungnahme wurde allen Lorschern Parteien im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung übergeben. Nicht akzeptabel, so die Reaktion aus Reihen der Sozialdemokraten. Schließlich lauern u.a. an den verschiedensten Stellen in der Stadt die so genannten "Starenkästen" auf zu schnelle Autofahrer, um diese zur Kasse zu bitten. Dieses grundsätzlich sinnvolle Instrument zu Disziplinierung von Rasern verkommt in Lorsch vor dem Hintergrund der unübersichtlichen Geschwindigkeitsfestsetzungen mehr und mehr zum Schildbürgerstreich.

Auch hier soll nach dem Willen der SPD in Zukunft eine Neustrukturierung erfolgen. Unabhängig von der Thematik "Geschwindigkeitsregelungen" warten die Sozialdemokraten in Lorsch zudem mit Neuerungen auf dem weiten Feld der neuen Medien auf. Seit einigen Wochen nutzt die Partei das soziale Netzwerk TWITTER, um unter kurze aktuelle Mitteilungen aus der Lorschern Kommunalpolitik in alle Welt zu twittern. Ein Facebook-Auftritt ist für Anfang 2012 geplant. Die Partei versucht hiermit auf das veränderte Kommunikationsverhalten in unserer Gesellschaft zu reagieren und möchte gezielt die "Generation Internet" ansprechen und für Kommunalpolitik in Lorsch gewinnen.